

Vereine und Verbände informieren

Europa-Besuch in Mansfeld

Im Rahmen seiner Sommertour durch Sachsen-Anhalt kam Arne Lietz, Mitglied des Europaparlaments, Mitte August auch zu Besuch nach Mansfeld. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Andreas Koch erkundete er Mansfelds Innenstadt. Bei dieser Gelegenheit wurden viele Themen, die dem Bürgermeister für seine Stadt wichtig waren, angesprochen. Dazu gehörten unter anderem die Bereiche der Infrastruktur, wie die Verkehrsanbindung und die Ausschilderung, aber auch die Stärkung der gastronomischen Angebote für Einwohner und Touristen.

Als ein besonderes Highlight an diesem Tag gestaltete sich der Besuch des Museums „Luthers Elternhaus“. Der Europaabgeordnete und der Bürgermeister bekamen eine spannende Kuratortour durch das 2014 eröffnete Ausstellungshaus der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Vor allem das multimediale Angebot begeisterte den Politiker Arne Lietz sehr. Da er vor seiner Karriere in der Politik selbst als Museumspädagoge tätig war, interessierte er sich vor allem sehr für dieses Aufgabenfeld im Museum. Nick Schöne, neuer Mitarbeiter der kulturellen Bildung in Luthers Elternhaus, stellte bei dieser Gelegenheit den politischen Gästen seine zukünftigen Programmmöglichkeiten für Jung und Alt vor. Eine stärkere Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindertagesstätten, Schulen sowie weiteren kulturellen Einrichtungen ist ihm bei seiner Arbeit besonders wichtig.

Im weiteren Gespräch zwischen den beiden Politikern und den Mitarbeitern des Museums entstanden einige vielversprechende Ideen für die Stadt Mansfeld und „Luthers Elternhaus“: Beispielsweise soll das Murrspiel in Mansfeld für alle Altersklassen wieder populär gemacht werden.



*Bild: © Stiftung Luthergedenkstätten
Arne Lietz und Andreas Koch lauschen den spannenden Ausführungen im Museum „Luthers Elternhaus“.*



*Bild: © Stiftung Luthergedenkstätten
Arne Lietz, Mirko Gutjahr (wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung) und Andreas Koch auf Ihrem Weg vom Museum zum historischen Elternhaus.*



*Bild: © Stiftung Luthergedenkstätten
Arne Lietz und Andreas Koch entdeckten den multimedialen Esstisch in „Luthers Elternhaus“.*

Das unterirdische Mansfeld

Luthers Keller und andere verborgene Orte

Zum „Tag des offenen Denkmals“ werden im Museum „Luthers Elternhaus“ Sonderführungen durch den normalerweise nicht zugänglichen Keller der Luthers angeboten. Zeitgleich findet ein Mitmachprogramm für Kinder statt.

Kaum eine mittelalterliche Stadt, in der nicht die Legende von geheimen unterirdischen Tunneln erzählt würde, die einst etwa Burg und Stadtkirche miteinander verbunden hätten. So ist auch Mansfeld durchzogen von unterirdischen Gängen und Kellern. Unter dem Elternhaus Martin Luthers existieren derartige Anlagen, die uns einiges über das Leben und Arbeiten in Luthers Zeit verraten, aber auch viele Rätsel aufwerfen:

Wozu dienten sie? Was hat es mit einer merkwürdigen vermauerten Tür auf sich? Existiert womöglich noch ein weiterer, unbekannter Keller? Zum Tag des offenen Denkmals ermöglicht Mirko Gutjahr, Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Luthergedenkstätten, mit zwei Sonderführungen für Besucher, in den Unterbau von Luthers Elternhaus zu blicken.

Parallel zu den Sonderführungen durch Luthers Keller bietet die kulturelle Bildung ab 14 Uhr im Museum „Luthers Elternhaus“ das Mitmachprogramm „Schreibwerkstatt“ für Kinder an.

Die Teilnahme an der Sonderführung durch den Keller sowie dem dazugehörigen Mitmachprogramm ist kostenfrei. Es gibt die Möglichkeit 14 oder 16 Uhr an der Sonderführung teilzunehmen.

Um Anmeldung wird aufgrund von begrenzter Platzkapazität gebeten.

Weitere Auskünfte und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter elternhaus@martinluther.de oder telefonisch unter 034782 9193810.

WAS: Sonderführung durch den Keller von Luthers Elternhaus zum „Tag des offenen Denkmals“

WER: Mirko Gutjahr, Archäologe und Historiker. 2008 bis 2009 kuratierte er die Landesausstellung „Fundsache Luther – Archäologen auf den Spuren des Reformators“ und war von 2010 bis 2014 wissenschaftlicher Projektleiter am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Seit 2014 ist er für die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt tätig.

WANN: Sonntag, den 9. September, 14 und 16 Uhr

WO: Museum Luthers Elternhaus, Lutherstraße 26/29, 06343 Mansfeld